



SITZUNGSVORLAGE

Nr. **2 1 - V - 0 5 - 0 0 1 1**

(Jahr - V - Amt - Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) Dezernat V

Sachstand zur Ausschreibung von 140 emissionsfreien Gelenkbussen einschließlich Ladeinfrastruktur durch die ESWE Verkehrsgesellschaft mbH

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input checked="" type="radio"/>	→ s. unten <input type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung Ausschuss	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
		<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent

Andreas Kowol

Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz
 Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: _____
 in %: _____

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: _____
 in %: _____

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr-, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
Summe einmalige Kosten:									

Summe Folgekosten:									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:
 /

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Mit Sitzungsvorlage 20-V-05-0028 hatte ESWE Verkehr im September 2020 der Stadtverordnetenversammlung die Beschaffung von 140 Gelenkbussen mit Elektromotor und neuartiger Wasserstoff-Range-Extender-Technologie initiiert und nach dem entsprechenden Beschluss Nr. 0227 eine europaweite Ausschreibung durchgeführt. Das Ausschreibungsverfahren musste aufgehoben werden, da kein den Bedingungen gerecht werdendes Angebot eingegangen ist. Die Sitzungsvorlage informiert über den aktuellen Sachstand.

Anlagen:

- Anlage 1: Beschluss Nr. 0227 der Stadtverordnetenversammlung vom 17. September 2020
- Anlage 2: Sachstandsbericht von ESWE Verkehr
- Anlage 3: Zwischenbericht von WVV und Höcker Projekt Managers von April 2021

C Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen,
 - 1.1. dass die Geschäftsführung der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH mit Sitzungsvorlage 20-V-05-0028 die Beschaffung von 140 elektrischen Gelenkbussen mit Wasserstoff-Range-Extender-Technologie samt Ladeinfrastruktur einleiten wollte und hierfür am 17. September 2020 mit Beschluss Nr. 0027 den Auftrag der Stadtverordnetenversammlung eingeholt hat.
 - 1.2. dass in der europaweiten Ausschreibung von 140 elektrischen Gelenkbussen mit Wasserstoff-Range-Extender durch die ESWE Verkehrsgesellschaft mbH kein Angebot eingegangen ist, das den Bedingungen des Vergabeverfahrens entspricht.
 - 1.3. dass das Verfahren daraufhin aufgehoben wurde.
 - 1.4. dass im Rahmen der Begleitung des Projekts durch die WVV Holding ein Zwischenbericht verfasst wurde, der der Vorlage beigelegt ist (Anlage 3)
2. Es wird beschlossen:

Dezernat V/ESWE Verkehr wird beauftragt, die Fragen, die im Zeitraum seit September 2020 noch nicht geklärt worden oder neu aufgetretenen sind, insbesondere die Fragen zur Finanzierung über den Wirtschaftsplan, zu den Betriebskosten in den Folgejahren und zur Beschaffung von Wasserstoff als Energieträger, im Rahmen der jetzt verzögerten Entscheidung zur Beschaffung zu klären.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Aus dem Sachstandsbericht von ESWE Verkehr (Anlage 2) und dem Zwischenbericht von Konzernrevision und Höcker Projekt Managers (Anlage 3) gehen verschiedene erfolgskritische Fragestellungen für das Großprojekt hervor, die bisher nicht hinreichend beantwortet sind:

- Nichtverfügbarkeit der gewünschten Busse auf dem Markt in ausreichender Stückzahl

- Notwendige Ladeinfrastruktur (Strom)
- Ausreichende Kapazität einer Wasserstofftankanlage auf dem ESWE-Betriebshof oder andernorts in Wiesbaden
- Herkunft des benötigten Wasserstoffs
- Finanzierung des städtischen Eigenanteils
- Aussagen zu voraussichtlichen Betriebskosten (Kosten pro Streckenkilometer)

Das Dezernat für Umwelt, Grünflächen und Verkehr empfiehlt deshalb, vor Einleitung eines neuen Ausschreibungsverfahrens zunächst alle offenen Fragen bei ESWE Verkehr zur Finanzierung und zum Betrieb zu klären.

Aufgrund der enormen Investitionssumme von rund 175 Millionen Euro muss eine Finanzierung neben den Fördermitteln des Bundes auch im Investitionsplan bei ESWE Verkehr vorgesehen werden. In welchem Umfang dies mit Blick auf die Haushaltsplanberatungen und den Entwurf der Wirtschaftspläne für 2022/23 darstellbar ist, bleibt den Beratungen zum nächsten Doppelhaushalt vorbehalten. Darüber hinaus kann die Zeit genutzt werden um die laufenden Betriebskosten für die Folgejahre belastbar zu kalkulieren. Auch ist noch zu klären, in welchem Umfang der Energieträger Wasserstoff in ausreichendem Umfang in Wiesbaden zur Verfügung gestellt werden kann.

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

/

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

/

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

/

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

/

Wiesbaden, 16. Juni 2021

Andreas Kowol
Stadtrat